

§ 171. **Hinterindien.** Die reich gegliederte Halbinsel liegt zwischen dem südchinesischen Meere und dem Meerbusen von Bengalen, also ganz in der heissen Zone. Sie umfasst folgende Gebiete: 1) Britisch Barma und die britischen Ansiedelungen auf Malacca, 2) das Königreich Siam, 3) die französischen Kolonien Tonking und Cochinchina, 4) die französischen Schutzstaaten Kambodscha und Annam.

Die **Bevölkerung** gehört im nördlichen Teile der *mongolischen* Rasse an und bekennt sich zum *Buddhismus*. Auf der Halbinsel Malacca wohnen *Malaien*.

Die wichtigsten *Produkte*, welche der **Handel** ausführt, sind: Reis, Gewürze, Baumwolle, Drogen, Teak- und Rosenholz, Elfenbein, essbare Vogelnester und Zinn.

Die wichtigsten *Handelsplätze* sind:

In *Britisch-Barma*: *Rangun.

In *Malacca*: *Singapur.

In *Cochinchina*: Saigon.

In *Siam*: *Bangkok.

§ 172. **Ostindische Inseln.** Die Ostindischen Inseln liegen zu beiden Seiten des Äquators zwischen Südasien und Australien. Man unterscheidet vier Inselgruppen: die *Philippinen*, die *grossen Sundainseln*, die *kleinen Sundainseln* und die *Molukken* oder *Gewürzinseln*.

Die **Bevölkerung** besteht hauptsächlich aus *Malaien*, die sich zur Lehre *Mohammeds* bekennen und meist noch auf sehr tiefer Kulturstufe stehen. Chinesen und Europäer haben sich auf vielen Inseln als Kolonisten sesshaft gemacht.

Der Indische Archipel war wegen seiner seltenen Gewürze und kostbaren Bodenschätze seit der Entdeckung des Seewegs nach Ostindien das Ziel europäischer Seefahrer. Zunächst erwarben die Portugiesen und Spanier Kolonialbesitz, da ihre Seemacht damals am meisten entwickelt war, dann die Niederländer, welche noch heute den grössten Anteil an diesen Inseln besitzen.